

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 70 (2012)
Heft: 369

Rubrik: Veranstaltungskalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorträge, Kurse, Seminare und besondere Beobachtungsanlässe



APRIL

■ Dienstag, 3. April 2012, 19 Uhr - 20:45 Uhr MESZ

«BepiColombo – Europas Raumsonde auf dem Weg zum Merkur»

Referent: Peter Wurz (Universität Bern)

Ort: Universität Bern, Hauptgebäude, AudiMax 110; Hochschulstrasse 4, Bern

Veranstalter: Schweizerische Raumfahrt-Vereinigung und VHS Bern

Internet: <http://www.vhsbe.ch/Abenteuer-Raumfahrt.103.0.html>

■ Samstag, 14. April 2012, 11 Uhr - 20 Uhr MESZ

Blauer Mond und Sonnenbeobachtung

Beobachten Sie den Mond am Tag! Finden Sie die Sonnenflecken!

Ort: Vor dem Manor, Bahnhofplatz, 3600 Thun

Internet: <http://www.sternwarte-planetarium.ch/>

■ Freitag, 20. April 2012, 20 Uhr MESZ

Beobachtungsabend in Gfell/Sternenberg

Mit der AGUZ Beobachtergruppe und ihren Teleskopen: Astronomische Beobachtungen im Freien für Jung und Alt.

Internet: <http://aguz.astronomie.ch/>

■ Freitag, 20. April 2012, 20 Uhr MESZ

Wiedereröffnung der Schul- und Volkssternwarte Bülach

Ort: Sternwarte Bülach, Sternwarteweg 7, 8180 Bülach

Internet: <http://www.sternwarte-buelach.ch/>

■ Samstag, 21. April & Sonntag, 22. April 2012, von 10 Uhr bis Mitternacht

Eröffnung der erweiterten Sternwarte Bülach

Grosses Eröffnungsfest mit Gastrobetrieb und vielen Attraktionen.

Ehrengast: Claude Nicollier

Ort: Sternwarte Bülach: Eschenmosen bei Bülach, 8180 Bülach

Veranstalter: Astronomische Gesellschaft Zürcher Unterland.

Internet: <http://www.sternwarte-buelach.ch/>

■ Samstag, 28. April 2012, 20:30 Uhr MESZ

Die Sonne auf dem Weg zum Maximum – unser Zentralstern bleibt unberechenbar

Referent: Dr. Thomas K. Friedli

Ort: Chesa Cotschna, Zi 55, Academia Engiadina, Samedan

Veranstalter: Engadiner Astronomiefreunde EAF

Internet: <http://www.engadiner-astrofreunde.ch>

■ Samstag, 28. April 2012, 22 Uhr MESZ

Abschied vom Winter – Das «Frühlingsdreieck»

Demonstratoren: Claudio Palmy & Thomas Wyrsch

Ort: Sternwarte Academia Engiadina, Samedan

Veranstalter: Engadiner Astronomiefreunde EAF

Internet: <http://www.engadiner-astrofreunde.ch>

Wichtiger Hinweis

Veranstaltungen wie Teleskoptreffen, Vorträge und Aktivitäten auf Sternwarten oder in Planetarien können nur erscheinen, wenn sie der Redaktion rechtzeitig gemeldet werden. Für geänderte Eintrittspreise und die aktuellen Öffnungszeiten von Sternwarten sind die entsprechenden Vereine verantwortlich. Der Agenda-Redaktionsschluss für die April-Ausgabe (Veranstaltungen Juni und Juli 2012) ist am 15. April 2012 (Bitte Redaktionsschluss einhalten. Zu spät eingetroffene Anlässe können nach dem 15. April 2012 nicht mehr berücksichtigt werden.)

MAI



Öffentliche Führungen in der Urania-Sternwarte Zürich:

Donnerstag, Freitag und Samstag bei jedem Wetter. Sommerzeit: 21 h, Winterzeit: 20 h.

Am 1. Samstag im Monat Kinderführungen um 15, 16 und 17 h. Uriastrasse 9, in Zürich.

www.urania-sternwarte.ch

■ Samstag, 15. Mai 2012, 17.30 Uhr - 19 Uhr MESZ, davor Museumsbesuch

SAG-Jungmitgliederausflug; Führung in der Urania-Sternwarte

Ort: Urania-Sternwarte Zürich, Uriastrasse 9, 8001 Zürich

Veranstalterin: Barbara Muntywyler, SAG-Jugendleiterin

Das genaue Detailprogramm wird, sobald bekannt, online geschaltet
Internet: <http://orionzeitschrift.ch/rubriken/veranstaltungen.html>

■ Sonntag, 20. Mai 2012, 10 Uhr - 11:30 Uhr MESZ

Öffentliche Spezialführung mit Sonnenbeobachtung an der Urania-Sternwarte

Ort: Urania-Sternwarte Zürich, Uriastrasse 9, 8001 Zürich

Demonstratoren: Erwin Peter & Thomas Dumm

Eintritt: 15/10/5 Fr., AGUZ Mitglieder freier Eintritt.

Internet: www.urania-sternwarte.ch

FRÜHLINGSTELESKOPTREFFEN

■ Freitag, 18. - Samstag, 19. Mai 2012

Frühlingsteleskoptreffen auf der Ahornalp im Emmental

Ort: Bergrestaurant Ahornalp

Veranstalter: Beat Kohler, Stollbergrain 14, CH-6003 Luzern

Internet: <http://www.teleskoptreffen.ch>

ZUM VORMERKEN

■ Mittwoch, 6. Juni 2012, 05:30 Uhr MESZ

Venusdurchgang vor der Sonne

Das seltene Himmelereignis ist dieses Mal von der Schweiz aus blos noch in seiner Endphase nach Sonnenaufgang zu sehen. Dennoch planen einige astronomische Vereine und öffentliche Sternwarten in der Schweiz bei gutem Wetter Beobachtungen. Die nächste ORION-Ausgabe, welche pünktlich Ende Mai 2012 erscheinen wird, widmet sich schwerpunktmässig diesem einzigen Phänomen. Nicht von jeder Sternwarte aus ist die Sicht an den Nordwesthorizont optimal. Im nächsten Veranstaltungskalender lesen Sie, wann welche Sternwarte in Ihrer Region am Tag des Venustransits geöffnet hat.



Bild: Jonas Schenker

Sternwarten und Planetarien

ÖFFENTLICHE STERNWARTEN

■ Jeden Freitag- und Samstagabend, ab 21 Uhr

Sternwarte «Mirasteilas», Falera

Eintritt Fr. 15.– (Erwachsene), Fr. 10.– (Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren) Bei öffentlichen Führungen ist eine Anmeldung erforderlich. Sonnenbeobachtung: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat bei schönem Wetter von 10 bis 12 Uhr.

■ NEU Jeden Freitagabend ab 20 Uhr (bei jedem Wetter)

Schul- und Volkssternwarte Bülach

Die Sternwarte Bülach nimmt am 20. April 2012 ihren regulären Betrieb wieder auf. Ab Mitte Mai wird zu Beginn der Abendführung die Sonne gezeigt.
<http://sternwarte-buelach.ch/>

■ Jeden Mittwoch, ab 21 Uhr MESZ (Sommer), nur bei gutem Wetter

Sternwarte Rotgrueb, Rümlang

Im Sommerhalbjahr finden die Führungen ab 21 Uhr statt. Sonnenbeobachtung: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat ab 14.30 Uhr (bei gutem Wetter).

■ Jeden Dienstag, 20 bis 22 Uhr (bei Schlechtwetter bis 21 Uhr)

Sternwarte Hubelmatt, Luzern

Sonnenführungen im Sommer zu Beginn der öffentlichen Beobachtungsabende. Jeden Donnerstag: Gruppenführungen (ausser Mai - August)

■ Öffentliche Führungen jeden Dienstag, Schulhaus Kreuzfeld 4

Schulsternwarte Langenthal

Langenthal, <http://sites.google.com/site/kreuzfeld4/sternwarte-2>

■ Während der Sommerzeit, mittwochs von 20:30 bis ca. 22:30 Uhr

Sternwarte Eschenberg, Winterthur

Während der Winterzeit (Ende Oktober bis Ende März): von 19:30 bis ca. 21:30 Uhr. **Achtung:** Führungen nur bei schönem Wetter!

■ Jeden Freitag, ab 21 Uhr (Sommer), ab 20 Uhr (Winter),

Sternwarte Schafmatt (AVA), Oltingen, BL

Eintritt: Fr. 10.– Erwachsene, Fr. 5.– Kinder.

Bei zweifelhafter Witterung: Telefon-Nr. 062 298 05 47 (Tonbandansage)

■ Jeden Freitagabend, im April/Mai 21:30 Uhr MESZ resp. 22:30 Uhr MESZ

Sternwarte – Planetarium SIRIUS, BE

Eintrittspreise: Erwachsene: CHF 14.-, Kinder: CHF 7.-

■ Le mardi 10, ainsi que les vendredis 13 et 27, à 21^h30.

Observatoire d'Arbaz - Anzère

Il est nécessaire de réserver à l'Office du tourisme d'Anzère au 027 399 28 00. Adultes: Fr. 10.–, Enfants: Fr. 5.–.

■ Jeden Freitag ab 20 Uhr

Beobachtungsstation des Astronomischen Vereins Basel

Auskunft: <http://basel.astronomie.ch> oder Telefon 061 422 16 10 (Band)

■ Les visites ont lieu durant l'été dès 21 heures

Observatoire de Vevey (SAHL) Sentier de la Tour Carrée

Chaque premier samedi du mois: Observation du Soleil de 10h à midi. Tel. 021/921 55 23

■ Öffentliche Führungen

Stiftung Jurasternwarte, Grenchen, SO

Auskunft: e-mail: info@jurasternwarte.ch, Therese Jost (032 653 10 08)

■ Öffentliche Führungen, (einmal monatlich, siehe Link unten)

Sternwarte Academia Engiadina, Samedan

Auskunft: http://www.engadiner-astrofreunde.ch/1_halbjahr_2012.html

«Mein Schlüsselerlebnis»



■ Komet Hale-Bopp war schuld

Die Sternwarte wurde «mein zweites Zuhause»

Als Hale Bopp den Nachthimmel über Bern für sich einnahm, war ich gerade elf und wusste von der Astronomie noch herzlich wenig. Damals galt mein Interesse lange vergangenen Zeiten, von den Dinosauriern über die Entwicklung des Menschen bis hin zur Kultur der alten Ägypter oder handfesteren Dingen, wie der praktischen Erforschung von mechanischen Geräten (der tolle Wecker meiner Mutter war nach meinen «Erkundungen» nie mehr ganz der Alte...). Hale Bopp änderte mein Leben keinesfalls schlagartig, aber es verging trotzdem kein Abend, an dem ich ihn nicht lange von meinem Schlafzimmer aus beobachtet hätte. So hinterliess er einen tiefen Eindruck und einen ganzen Haufen von Fragen, die ich mir fest vornahm, einmal zu klären.

Die Gelegenheit dazu bekam ich kurze Zeit später, als ich einen Ferienkurs in der Sternwarte Muesmatt in Bern entdeckte. Meine Erwartungen waren eigentlich sehr gering, denn von den vielen Ferienkursen, die ich jeweils besuchte, waren manche doch auch von zweifelhafter Qualität. Ich hatte also keine Ahnung, dass dieser Sternwartenbesuch mein Leben nachhaltig verändern würde.

Wer schon einmal in der Kuppel der Sternwarte Muesmatt stand, kann sich vorstellen, wie überwältigt ich mich damals gefühlt habe, als ich im schwachen Dämmerlicht der Kuppel das riesige Teleskop zum ersten Mal sah. Ein Mitglied der Jugendgruppe Bern erzählte uns vom Sonnensystem, vom Universum und den Galaxien. Wie hätte ich da anders können, als mich von der Begeisterung unseres Leiters anstecken zu lassen? Ich trat der Jugendgruppe bei und erkannte bald, dass die Astronomie meine Fragen aus Hale-Bopp-Zeiten nicht nur löste, sondern vor allem viele neue Fragen aufwarf: Woher kommt das Universum? Wie hält «das da draussen» alles zusammen? Auf der Suche nach Antworten wurden die Besuche in der Sternwarte zum Highlight der Woche und die Schulferien (Sternwarte geschlossen!) zur Tortur. So begab ich mich ein Jahr lang gemeinsam mit meinen Kameraden – Mädchen waren in der Sternwarte nur selten anzutreffen – auf eine Reise quer durch das Universum.

Die Astropraxis lernte ich kurze Zeit später im grossen Lager der Jugendgruppe kennen: Ich schaffte schnell, die verwirrende Anzahl der Sterne in Sternbilder zu ordnen und lauschte jeden Abend den Sagen und Legenden über den Sternenhimmel. Mit unserem 45er-Dobson-Eigenbau beobachteten wir bis zum Morgengrauen die Nebel und Galaxien und ich verstand auch bald die Objekte selbst zu finden und einzustellen. Im Lager lernte ich nicht nur unheimlich viel dazu, sondern es wurden vor allem enge Freundschaften geknüpft, und die Sternwarte wurde für mich zu einem zweiten Zuhause!

In meinem ersten «Astronomiejahr» liess mich meine Begeisterung unvorstellbar viele neue Dinge entdecken und ich staunte ehrfürchtig über die Weite des Universums. Diese bedingungslose Begeisterung bei Jugendlichen packt mich bis heute und bringt mich zur Überzeugung, dass wir von dieser Energie immer aufs Neue profitieren können, denn sie erinnert uns an unsere eigenen Anfänge. Die Förderung des «Astronachwuchses» ist deshalb nicht nur eine wichtige Pflicht, sondern vor allem eine tolle Erfahrung.

Erlebt von Barbara Muntwyler, SAG-Jugendleiterin

Astronomische Schlüsselerlebnisse

Erinnern Sie sich noch, wie Sie zur Astronomie gekommen sind? War es ein besonderes Himmelsereignis, welches einen nachhaltigen Eindruck hinterliess, war es ein Buch, das Ihren Blick in die Sterne öffnete oder gar ein eigenes Teleskop? Lassen Sie andere ORION-Leserinnen und -leser an ihrem astronomischen Schlüsselerlebnis teilhaben. Senden Sie Ihre Geschichte mit einem dazu passenden Bild an die ORION-Redaktion. (tba)